



## *DEGEVAL-NEWSLETTER 2020/07*

### INHALT

<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>Ankündigungen und Hinweise</b> .....	<b>3</b>
Beiträge für das Herbsttreffen des AK FTI.....	3
<b>Veranstaltungen</b> .....	<b>3</b>
Euroscience Open Forum 2020 .....	3
<b>Publikationen</b> .....	<b>3</b>
Budrich Journals, Jg 13, Nr. 1-2020: Politikevaluation und Evaluationspolitik .....	3
<b>Online-Publikationen</b> .....	<b>4</b>
EvalPartners Newsletter.....	4
fteval Newsletter Juli 2020.....	4
<b>Impressum</b> .....	<b>5</b>

## VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

vor Kurzem hat ein Forum seine Pforten geschlossen, das lange Jahre eine Institution für den internationalen fachlichen Austausch in Evaluationsfragen war. Die Sprache ist von **EVALTALK**, der englischsprachigen Diskussionsliste, die seit 1995 von unserer Schwesterorganisation AEA (American Evaluation Association) betrieben wurde. Laut Selbstauskunft hatten zuletzt mehr als 2000 Evaluationsinteressierte die E-Mail-basierte Liste abonniert, das Aufkommen von um die 50 Nachrichten pro Woche spricht für seine aktive Nutzung.

Besonders wertvoll an EVALTALK war, dass neben den üblichen Ausschreibungen, Hilfesuchen, Ankündigungen etc. immer wieder hochwertige und teils tiefgehende **fachliche Auseinandersetzungen** Platz hatten. Nicht selten meldeten sich dabei auch prominente Fachpersonen aus aller Welt und verschiedenen Generationen zu Wort, so u.a. Micheal Scriven, Jean King, Michal Patton, Donna Mertens oder Patricia Rogers. Wenn man bereit war (und die Zeit fand), die erforderliche Filterung von Irrelevantem vorzunehmen, war EVALTALK nicht nur deswegen immer wieder ein Quell hochwertiger fachlicher Impulse.



Gleichzeitig war EVALTALK auch ein Fenster, das einen unmittelbaren, wenn auch akademisch und evaluationskulturell gefilterten Einblick in aktuelle US-amerikanische Entwicklungen und Diskurse erlaubte und für mich persönlich damit zuweilen eine interessante Ergänzung medialer Berichterstattung war. Zuletzt fanden Motive der andauernden **Black Lives Matter** Massenproteste ihren Widerhall im Forum und führten zu Diskussionen, mit denen letztlich auch die Schließung der Liste durch die AEA begründet wurde. Auslöser war ein von der AEA veranstaltetes Webseminar zum Thema Evaluation und COVID-Epidemie, das mit einem „all white“ Panel von Beitragenden besetzt war, was von vielen als evidenter Widerspruch zu selbsterklärten Positionen der AEA gegen systemischen Rassismus gesehen wurde.

Das Thema ist inhaltlich zu komplex und hat auf allen Beobachtungsebenen zu viele Facetten, um ihm hier gerecht zu werden. Letztlich scheint mir die Entscheidung der AEA zur Schließung der Liste aber **unglücklich**. Dies nicht nur, da mir kein vergleichbares Informations- und Austauschformat bekannt ist, sondern auch, da als Begründung auf nicht genau spezifizierte Beiträge verwiesen wurde, die als rassistisch und misogyn bezeichnet wurden, man gleichzeitig den Ursprung der Diskussion in einer von der AEA selbst zu verantwortenden Panelbesetzung ausblendete, die man wohl mindestens als äußerst ungeschickt bezeichnen kann.

Ich bin allerdings nicht sicher, ob man die Entscheidung einseitig als Beleg für die zuletzt beklagte **Verengung von öffentlichen Diskussionsräumen** lesen sollte, wie sie u.a. zuletzt von einer Reihe von Intellektuellen [formuliert](#) wurde. Nicht nur in meinen Augen fehlt es dieser seltsam unspezifischen Klage an [Präzision](#), sodass sie Gefahr läuft von jenen instrumentalisiert zu werden, die jeden Widerspruch gerne als Beschneidung ihrer Meinungsfreiheit inszenieren. Im Falle EVALTALK spielt sicher auch eine Rolle, dass E-Mail-basierte Diskussionslisten technisch rudimentär und ab einem gewissen Volumen schwer zu moderieren sind.

In jedem Fall spiegelt der aktuelle Fall der Schließung von EVALTALK aus meiner Sicht exemplarisch wider, wie Evaluation gleichzeitig **Akteurin** als auch selbst **Gegenstand** gesellschaftlicher Veränderungsprozesse ist. Von daher verweise ich gerne auf unseren Call zur Jahrestagung 2021, der in Kürze auf unserer Homepage und in der Zeitschrift für Evaluation erscheinen wird und den Titel „**Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation**“ trägt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Jan Hense  
(Vorstandsvorsitzender)

## ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

### BEITRÄGE FÜR DAS HERBSTTREFFEN DES AK FTI

**Veranstaltungsdatum:** 16.10.2020, 14:30 - 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** GoTo-Meeting

**Einreichungsfrist:** 18.09.2020

Der AK Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik der DeGEval bittet um Einreichungen für das virtuelle Herbsttreffen zum Thema „Herausforderungen der COVID-19 Krise an die FTI-Politik und deren Evaluierung: Was können wir daraus lernen?“

>> [Mehr Informationen](#) (PDF)

## VERANSTALTUNGEN

### EUROSCIENCE OPEN FORUM 2020

**Veranstaltungsdatum:** 02. – 06.09.2020

**Veranstaltungsort:** Online, Trieste

The EuroScience Open Forum (ESOF) is a biennial, pan-European, general science conference dedicated to scientific research and innovation. Each conference aims to deliver stimulating content and lively debate around the latest advancements and discoveries in the sciences, humanities and social sciences. ESOF brings together over 4,500 thinkers, innovators, policy makers, journalists and educators from more than 90 countries, to discuss current and future breakthroughs in contemporary science.

>> [More Information](#)

## PUBLIKATIONEN

### BUDRICH JOURNALS, JG 13, NR. 1-2020: POLITIKEVALUATION UND EVALUATIONSPOLITIK

Die erste Ausgabe des diesjährigen Jahrgangs des Budrich Journals beschäftigt sich mit dem Themenschwerpunkt: „Politikevaluation und Evaluationspolitik“.

>> [Zur Publikation](#)

## ONLINE-PUBLIKATIONEN

### EVALPARTNERS NEWSLETTER

EvalPartners published their newsletter in a new design. This issue contents a broad selection of topics, such as updates from the International Organization of Cooperation in Evaluation, forthcoming and past events and news and newflashes from the EvalPartners networks.

>> [Zur Publikation](#)

### FTEVAL NEWSLETTER JULI 2020

Der aktuelle Newsletter der Austrian Plattform für Research and Technology Policy Evaluation ist erschienen.

>> [Zur Publikation](#)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: [info@degeval.org](mailto:info@degeval.org)

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

### **DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.**

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20, Stern 9  
55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887  
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: [info@degeval.org](mailto:info@degeval.org)  
<https://www.degeval.org/>

#### **Vorstand der DeGEval:**

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)  
Dr. Marianne Lück-Filsinger (stellv. Vorsitzende)  
Dr. Sonja Kind  
Prof. Dr. Manfred Rolfes  
Stefan Schmidt, MoP  
Dr. Angela Wroblewski